

# Niederschrift

## **über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 18. Mai 2006 im „Hotel Teegen“ in Leezen**

---

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 08.05.2006 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz  
Gemeindevertreter/innen: Birgit Hildebrandt, Jörg Reher, Klaus Stolten,  
Reinhard Rode, Holger Rickert, Anja Rau,  
Bernd Falkenhagen, Jörg-Peter Blohm,  
Torsten Tilly (ab 19.35 Uhr),  
Claus-Dieter Wilhelm (bis 20.50 Uhr)  
Entschuldigt fehlen: Hans-Wilhelm Steenbock, Andreas Krohn  
Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Nowak-Neukranz

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeister Schulz bittet, die Tagesordnung um den nichtöffentlichen Teil „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Errichtung einer Sohlgleite mit Neubau einer Brücke
5. Beitritt zur Hegegemeinschaft Trave
6. Sanitäranlage im alten Feuerwehrgerätehaus
7. Löschwasserversorgung in Krems I
8. Bau eines Geh- und Radweges zwischen Heiderfeld und Fredesdorf
9. Einwohnerfragestunde - Teil II -

### **Nichtöffentlich:**

10. Grundstücksangelegenheiten

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Schulz berichtet, dass am 10.05.2006 eine Bauausschusssitzung stattgefunden hat. Herr Falkenhagen wird bei den entsprechenden Tagesordnungspunkten über die Sitzung berichten.

Bürgermeister Schulz informiert die Anwesenden über folgende Punkte:

- a) Herr Dietmar Plambeck aus dem Ortsteil Krems I wurde von der Unteren Natur-schutzbehörde des Kreises Segebergs zum Ortsbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege berufen.
- b) Der neu aufgestellte Flächennutzungsplan der Gemeinde Leezen ist genehmigt und zwischenzeitlich rechtskräftig worden.
- c) Von der Spende des REWE-Supermarktes hat der Kindergarten Leezen Spielge-räte gekauft.
- d) Es fanden ein Osterfeuer und ein Maifest statt.
- e) An diesem Wochenende wird das Vogelschießen veranstaltet werden.
- f) In der Pastoratsscheune trifft sich seit Montag eine Pfadfindergruppe. Es nehmen 27 Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren daran teil.
- g) Die Erhöhung der Kreisumlage um 5% wirkt sich für die Gemeinde Leezen mit einer Mehrausgabe in Höhe von ca. 50.000,00 Euro aus. Weitere Erhöhungen in den Folgejahren sind nicht auszuschließen. Auch das Land Schleswig-Holstein wird in den kommenden Jahren erheblich in die kommunalen Finanzen eingreifen.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Errichtung einer Sohlgleite mit Neubau einer Brücke**

Bürgermeister Schulz erläutert, dass zukünftig die Errichtung der Sohlgleite am Ne-versdorfer See vorgeschrieben sein wird. Zurzeit gibt es für die Errichtung 100%-ige Zuschüsse aus EU- und Landesmitteln.

In der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen vom 01.09.2005 wurde festgehalten, dass für die künftige Unterhaltung der Brücke die Eigentümergeinschaft Neversdorfer See zuständig ist.

Bürgermeister Schulz meint, dass die Gemeinde Leezen für die künftige Unterhaltung der Brücke zuständig ist.

Gemeindevertreter Tilly gibt zu bedenken, dass die Gemeindevertretung Leezen keinen Einfluss auf die Bauart hat und die Folgekosten nicht einschätzen kann. Gemeindevertreter Rode erläutert, dass in der Sitzung vom September die Gemeindevertretung Leezen den Bau der Sohlgleite beschlossen hat. Damals war die Gemeindevertretung Leezen der Meinung, dass die Eigentümergeinschaft Neversdorfer See Eigentümer der Brücke werden soll.

Nach einer regen Aussprache wird Bürgermeister Schulz beauftragt, mit der Eigentümergeinschaft Neversdorfer See zu klären, ob diese bereit ist, die künftige Unterhaltung der Brücke zu übernehmen.

Des Weiteren wird Bürgermeister Schulz gebeten, in Erfahrung zu bringen, welche Brückeart gebaut wird.

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beitritt zur Hegegemeinschaft Trave**

Bürgermeister Schulz schildert, dass in Schleswig-Holstein ab Januar 2006 vorgeschrieben ist, dass Hegepläne für alle Vorranggewässer aufzustellen sind. Da es sich bei der Leezener Au um ein Vorranggewässer handelt, ist die Gemeinde Leezen verpflichtet, einen Hegeplan aufzustellen. Es besteht die Möglichkeit, der Hegegemeinschaft Trave beizutreten, die dann diese Aufgabe übernehmen würde.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Beitritt zur Hegegemeinschaft Trave.

Bürgermeister Schulz informiert die Anwesenden darüber, dass die Leezener Au an Jäger bzw. Angelvereine zu verpachten ist.

#### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Sanitäranlage im alten Feuerwehrgerätehaus**

Herr Falkenhagen berichtet, dass sich der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 10.05.2006 eingehend mit dem Thema „Sanitäranlage im alten Feuerwehrgerätehaus“ befasst hat.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass der Bau der Sanitäranlage im alten Feuerwehrgerätehaus notwendig ist.

Nach Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, dass Sachverständige (Handwerker) das alte Feuerwehrgerätehaus begutachten sollen, um festzustellen, in welcher Rangfolge eine Sanierung des Gebäude Sinn macht.

Bürgermeister Schulz wird das Ergebnis in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung bekannt geben.

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Löschwasserversorgung in Krems I**

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Falkenhagen, berichtet über die Sitzung vom 10.05.2006.

Herr Stolten erläutert, dass er mit dem Wehrführer sowie Herrn Kiesbye und Herrn Davids von der Firma Tiefbau-Davids eine Ortsbesichtigung durchgeführt hat.

Herr Blohm schlägt vor, den Teich etwas in Richtung Teerstraße zu verlegen, damit die Feuerwehrfahrzeuge besseren Zugang zur Löschwasserentnahmestelle haben.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, ein Angebot für die Entschlammung der Oberflächenentwässerung, die Erstellung einer Löschwasserentnahmestelle, die Sanierung des Dammes sowie die Entschlammung des Dorfteiches im Hoogen Door einzuholen.

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Bau eines Geh- und Radweges zwischen Heiderfeld und Fredesdorf**

Herr Falkenhagen berichtet, dass der Bauausschuss sich mit dem Thema eingehend beschäftigt hat. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, die Planung und Finanzierung mit den zuständigen Behörden unter Einbeziehung des Amtes und der Gemeinde Fredesdorf abzuklären.

Gemeindevertreter Rode erläutert, dass die Kommunen sich in keiner guten Finanzlage befinden. Herr Rode gibt zu bedenken, dass man Investitionen nur finanzieren kann, weil man Geld aus der Rücklage entnimmt. Da in der Gemeinde Leezen noch weitere Investitionen anstehen (u.a. Neugestaltung Tralauer Weg), schlägt Gemeindevertreter Rode vor, einen Prioritätenplan aufzustellen.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass in Erfahrung gebracht werden soll, ob, wofür und in welcher Höhe der Bau des Geh- und Radweges bezuschusst wird. Des Weiteren soll geklärt werden, wann der mögliche Zuschuss ausgezahlt wird.

### **Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -**

Gemeindevertreter Tilly berichtet, dass der CDU-Ortsverband Leezen 200,00 Euro für die Jugendarbeit spenden wird. Herr Schulz erläutert, dass für die Jugendlichen ein Billardtisch und ein Fußballspiel von der REWE-Spende gekauft wurden. Des Weiteren wurden seitens der Gemeinde Leezen 100,00 Euro für die Jugendarbeit gespendet.

Gemeindevertreter Stolten bemängelt, dass viele Gartenbesitzer ihre Gartenabfälle in der Feldmark entsorgen. Er bittet, ein Rundschreiben an alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Leezen zu fertigen, indem hingewiesen wird, dass die Entsorgung in der Feldmark nicht gestattet ist. Herr Stolten schlägt vor, einen zentralen Platz für Kompost der Leezener Einwohnerinnen und Einwohner einzurichten. Mit diesem Thema wird sich der Umweltausschuss befassen.

Weitere Anfragen werden von Bürgermeister Schulz beantwortet.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt verlässt Herr Wilhelm die Sitzung.

---

Bürgermeister

---

Protokollführerin